Ereignis abspielen würde. Doch in der Nacht vom 11. auf den 12. Mai verließen, ohne daß ich es hätte beobachten können, drei Würmer die Nymphe, die am Morgen des 12. Mai bereits tot auf dem Rücken in der Nähe des Ausganges ihrer unterirdischen Wohnung lag. Wenige Tage danach gingen alle drei Würmer zugrunde. Ihre Messung ergab:

1. Wurm. Länge: 148,2 mm, Dicke in der Mitte des Körpers: 0,39 mm
2. - - 144,0 - - - - - - - 0,38 -
3. - - 9,9 - - - - - - - 0,20 -

Über parasitische Würmer, die bisher im Körper von *L. campestris* L. gefunden worden sind, finden sich in der Literatur auffallend spärliche und überdies ganz ungenaue Angaben.

Hope führt in seinem Verzeichnis[1] an, daß Holme in *Gryllus* (die Species wird nicht genannt) eine *Filaria* beobachtet habe, wobei aber nähere Angaben über den Parasiten ganz fehlen.

Blanchard[2] berichtet: «Dernièrement j'ai obtenu aussi un jeune Gordius mâle qui est sorti du corps d'un Grillon.»

Was nun die von mir bei *L. campestris* L. gefundenen Würmer anbelangt, so handelt es sich hier, soweit ich bisher feststellen konnte, wohl um verschiedene Entwicklungsstufen eines Vertreters aus der Familie der Mermithidae. Die Bestimmung der Species konnte jedoch, da mir bisher weder ein unversehrtes Männchen noch Embryonen zu Gesicht gekommen sind, noch nicht in Angriff genommen werden. Sollte eine neue Species vorliegen, worauf fast alle bisherigen diesbezüglichen Beobachtungen hinzudeuten scheinen, so würde ich sie *Mermis liogrylli* benennen.

Durch die großmütige Unterstützung meines hochgeehrten Gönners, des Herrn Dr. Wilhelm Gutmann, wird es mir nun möglich sein, diese Untersuchungen in größerem Maßstabe fortzusetzen.

3. Eine neue Ephydride aus dem Banat.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

(Mit 2 Figuren.)

Eingeg. 26. April 1922.

Unter den von mir im Frühjahr 1921 im Banat gesammelten Dipteren fand sich die im folgenden beschriebene noch unbekannte Notiphiline.

[1] Transactions of the entomological society of London 1840. Dem Verfasser stand nur ein Bericht Siebolds (Über die Fadenwürmer der Insekten. Stettiner Entomol. Zeitung. 3. Jahrg. 1842) über das vorerwähnte Werk zur Verfügung, aus welchem obige Mitteilung entnommen ist.

[2] Recherches sur l'organisation des vers. Annales des sciences naturelles. Zool. T. XII. Paris 1849. p. 7.

Atissa Halid. 1839.

Atissa orsovana nov. spec.

♀. Kopf mattschwarz mit schwachem grauen Reif. Fühler schwarz. Untergesicht mit gelblichgrauem Reif und jederseits mit 3 Borsten. Backen mit 3 Borsten, die vorderste am größten. Thorax matt schwarz mit schwachem grauen Reif; Rückenschild mit gelbbraunem Reif; zwei scharfe Reihen dichter sehr winziger Acrostichalborsten, jede Reihe mit etwa 9 Börstchen; seitlich davon weitere Börstchen, die sich zum Teil auch noch zu je einer Längsreihe ordnen. Die 2 Präscutellarborsten kräftig. Abdomen matt schwarz mit schwachem grauen Reif. Beine schwarz mit schwach grauem Reif, Tarsen in gewisser Richtung mit gelblichgrauem Reif und dann etwas heller erscheinend. Haltere gelbbraun. Flügel hyalin, leicht

Fig. 1.

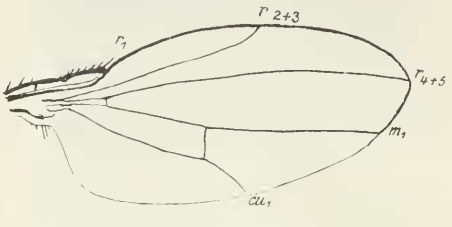

Fig. 2.

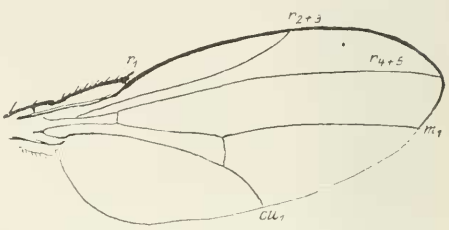

Fig. 1. *Atissa orsovana* Enderl. ♀. Flügel. Vergr. 45 : 1.
Fig. 2. *A. dürrenbergensis* Loew 1864. ♀. (Nach der Type). Flügel. Vergr. 45 : 1.

bräunlichgrau getönt, ohne dunklere Zeichnung. Adern schwarz. 2. Costalabschnitt so lang wie der dritte. Zelle R_{4+5} breit, ein wenig nach außen verbreitert. Zelle M (Discoidalzelle + hintere Basalzelle) breit. Flügelrand an der Spitze (an der Mündung von r_{4+5}) eine Spur einer Ecke bildend.

Körperlänge 1 mm. Flügellänge 1,3 mm.

Banat. Orsova an der Donau. 30. April 1921.

Atissa dürrenbergensis hat in jeder Reihe vier kräftige Acrostichalbörstchen; gelbliche Tarsen, eine schmale Zelle M, eine schmale, lange und parallele Zelle R_{4+5} und eine abgerundete Spitze des schlankeren Flügels. Von den bis jetzt bekannten drei europäischen und den drei nordafrikanischen Arten gibt Becker in Mitt. Zool. Mus. Berlin II, 3, 1903, S. 164 eine Bestimmungstabelle. Die vorliegende Species kommt dabei unter 4 zu *A. dürrenbergensis* Loew zu stehen. Von letzterer und von *A. pygmaea* Halid. 1833 liegen Typen vor.